

ANNETTE HAILER-SCHMIDT

„HIER KÖNNEN WIR JA NICHT MEHR LEBEN“

**DEUTSCHE AUSWANDERERLIEDER
DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS –
HINTERGRÜNDE, MOTIVE, FUNKTIONEN**

N. G. ELWERT VERLAG MARBURG 2004

INHALT

EINFÜHRUNG	15
Themenbegründung	15
Stand der Forschung	16
Quellenlage	18
Schwerpunkt der Arbeit	19
Ziel dieser Arbeit	19
Begriffserläuterungen	20
WELTLICHE AUSWANDERERLIEDER	23
Die Auswanderung aus Württemberg nach Preußisch-Polen	23
Auswanderung der Jahre 1781-84	23
Jetzund ist es ausgemacht	24
Nun lasset uns den Friedrich loben	34
„Priesterliche Anrede . . .“	35
Auswanderung der Jahre 1800-04	36
Was das nicht für ein Lärm ist	36
Brüder, wir sind hier in Polen	43
Gedicht gegen die Auswanderung	48
Die deutsche Auswanderung nach Ungarn	51
Die Donau fließt und wieder fließt	54
Aus der Heimat in die Ferne	57
Die donauschwäbische Auswanderung nach Amerika	59
Es erschallt die Trauerstunde	59
Der Franz Misler hat das Jahr neunzehnhundert	62
Weit übers Meer nach fremden Landen	65
Die Auswanderung, die Lustroas ist groß	68

Die deutsche Auswanderung nach Rußland und in andere Gebiete Ost- und Südosteuropas	70
Erste deutsche Spuren im Zarenreich	70
Beginn der planmäßigen Ansiedlung	70
Östliche und südöstliche Aufzeichnungsgebiete der „schlaraffischen“ Auswandererlieder	76
Laßt uns nur das Frühjahr sehen/ Wer will mit uns nach Rußland?	87
Deutsche Einwanderung unter Alexander I.	89
Ost- und südosteuropäische Schlaraffenlandlieder	92
Exkurs: Wir ziehen von Süden nach Norden („Chacolied“)	117
 Die Weiterwanderung innerhalb des Russischen Reiches	122
Ihr Brüder, wollt ihr ziehen	122
 Die rußlanddeutsche Auswanderung nach Nord- und Südamerika	127
Auswanderungsgründe	127
Warum Brasilien?	133
„Kundschafter“	136
Kommt, ihr Brüder, laßt uns ziehen	138
Es waren ihrer fünf Kolonien	155
Ihr Deutschen zugleich	160
In Brasilien, dort geht's gut	163
Der Wagen steht schon vor der Tür	165
 Die deutsche Auswanderung nach Brasilien	167
Beginn der deutschen Besiedlung	167
Anwerbung deutscher Soldaten nach Brasilien	169
Die deutschen auswandernden Krieger: O, mein Deutschland, will dein Jammer	172
Abschied des Soldaten: Der Trennung Stunde schlägt	174
 Lieder, die der Auswanderung positiv gegenüberstehen	175
Religiös geprägte Lieder	175
Wir treten jetzt die Reise zum Land Brasilien an	175
Einstmals sah ich in den Himmel	185
Ech gung emol eleng spazeeren – Ein Traum von einem Brasilienlied	187

Weltliche Lieder	189
Brasilien ist nicht weit von hier – Das „Phantomlied“	189
Wer noch einmal will glücklich leben	191
Leb' wohl, du undankbares Vaterland – In Brasilien gibt es Reichtümer	192
Auswanderer: Kleine Bauern, Handwerksleute – Das Paradies im Westen	193
Frischauf, ihr Brüder, mit heitrem Sinn – In Brasilien ist es besser	194
Hannes, nach Brasilien zieh'n – Brasilien als Schlaraffenland	196
Willst Dau Hannes, noh Bresilje ziehe –	
Das Auswandererlied eines Hunsrücke Bürgermeisters	199
Entstehung und Ursachen der Anti-Brasilien-Kampagnen	202
Lieder gegen die Brasilien-Auswanderung	205
Höret zu, ihr deutschen Brüder	205
Da, dacht ich, liegt das Gold wie Stroh – Der Vorwurf der Leichtgläubigkeit	212
Nach Brasilien, nach Brasilien	216
Die Tiroler Auswanderung nach Peru	217
Nach Peru trägt eure Arme	223
Es ist kein Leben nimmermehr	224
Die Auswanderung deutscher Bergleute nach Mexiko	230
Glück auf, der Abschiedstag ist da	234
Leb wohl, geliebtes Vaterland!	237
Die deutsche Algerienwanderung	240
Sehet hier die Schreckenstage	246
Die deutsche Auswanderung nach Nordamerika	249
Ursachen und Verlauf	249
Allgemeines zu den Amerika-Auswandererliedern	253
Pro-Amerika-Auswandererlieder	254
Amerika als neues Kanaan	254
Auf, Brüder! Auf, zur Reise	256
Jetzt wolln wir uns aufnachen	259
Der Wunschtraum vom Schlaraffenland und seine Übertragung auf die Neue Welt	261

Gottfried Dudens Reisebericht	264
Die Vorstellung von Amerika als einem Schlaraffenland in Zusatzstrophen zu Sauters „Amerikalied“	266
'S zieht Ölles uf Amerika	268
Der angebliche Schlaraffenlandglaube der Auswanderer über die Jahrhunderte	271
Amerika, das Feenland	278
Auf, ihr Reichen, auf, ihr Armen	282
Funktion der Schlaraffenland-Lieder im Auswanderungsprozeß	284
Auf, auf, ihr Brüder, und seid stark – Schubarts „Kaplied“ und seine Varianten	287
Nun ist die Scheidestunde da – Sauters „Amerikalied“ und seine Varianten	296
Politisch motivierte Auswandererlieder I	312
Heil dir, Columbus, sei gepriesen – Das „Kolumbuslied“	312
Texaslieder und „Mainzer Adelsverein“	334
Wir treten jetzt die Reise an	334
Zur großen Reise bin ich ausgerüstet	338
Texas-Lieder Hoffmanns von Fallersleben	340
Hin nach Texas! Hin nach Texas!	342
In dem Tal der Guadelupe	343
Eine Büchse zum Jagen	344
Ja, hier könnt ihr erst erfahren	345
'Raus, 'raus, 'raus und 'raus	346
Meinen Knaster bau' ich mir	347
Brüder, laßt uns froh	348
Was treibt uns aus der Heimat fort?	349
Unsre Fürsten hatten viel versprochen	351
Ein großes Dampfschiff kommt die Elb' herab	351
Ganz frei und unabhängig sein	353
Hallelujah! Hallelujah! Wir wandern nach Amerika	354
Politisch motivierte Auswandererlieder II	355
Auf in mutigem Vertrauen	355
Lebt ewig wohl, ihr liebgewordnen Räume	357
Exkurs: Auswanderung als Revolutionsersatz?	359
Nun schlägt die Abschiedsstunde, Vaterland!	361
Leb wohl, du teures Land, das mich geboren	362
Die Sonne steigt empor mit lichtem Strahle	364
Land! Land! So jauchzt ein jeder Mund; Stimmt an ein Lied – Lieder des Friedrich Steines	368
Ein stolzes Schiff streicht langsam durch die Wellen	373
Frischauf, steht länger nicht erstarrt!	376
Ade, du teures Vaterland	379

Andere Pro-Amerika-Lieder	381
Man spricht so viel von einem Land	381
Der Reisewagen ist bereit	383
Die Orgel schweigt, die Kirch' ist aus	385
Auf, ihr meine lieben Brüder	388
Auf, ihr Brüder, laßt uns wallen	390
Etz werd auf Amerika ganga	390
Nach Amerika zu fahren	391
Auf, auf, ihr Leutchen, groß und klein	392
Ihr Freunde, wer will sich noch quälen?	396
Mit frohem Mut, hört, meine Brüder	399
Endlich, ihr Brüder, will's der Himmel	400
Was zieht majestatisch, ein kühner Schwan	403
Ich muß der Schwachheit unterliegen	404
Ich verkauf mein Gut und Häuschen	406
O Frau! wu vielle nette Saken	409
Die Fraue, die herüberkomme	413
In Amerika können die Bauern in den Kutschen fahren	416
Anti-Amerika-Auswandererlieder	417
Und willst du hier nicht länger weilen?	417
Ich habe hier kein Glück gefunden	422
Wollt ihr scheiden, Schamsersöhne	424
„Mit einem Wort, ich bin ein Sclav“ – das Redemptioner-System und seine Darstellung in Liedern	425
Groß ist das Unglück auf der Welt	426
Hört mir zu, ihr deutschen Brüder	429
Get Acht, i will ech öppis zelle	432
Ein Vater hatte zwei Söhn' erzogen	439
Euch hab ich schon hier geschrieben	441
Ach, aus allen Landen strömet	442
Bleibet im Lande und nähret euch redlich	444
Freunde, bleibet hübsch im Lande	446
Nun, Frau Gevatter, sind wir da	451
Ich kann den Blick nicht von euch wenden	455
Das Wasser rauscht, ein Segel weht	457
Fu méngem Duoref gong éch hiér	458
Ihr allerliebst Kinder mein	459
Havre ist ein schönes Städtchen	462
Exkurs: Auswandererhäfen und Umstände der Seereise sowie ihre Widerspiegelung in Liedern	463

Schiffsuntergänge in Liedern	470
Die „Cimbria“-Katastrophe	470
Landgänger	471
Zwei Brüder wollten wandern	473
Bänkellieder zum Untergang der „Cimbria“	478
Schauder dringt durch alle Glieder	478
Frohen Muts bei günst'gem Winde	482
Pfeilschnell kam daher gezogen	483
Es ziehn aus sicherm Hafen	484
Leute höret die Geschichte	486
Weitere Bruchstücke und Belege von Cimbria-Liedern	487
Die „Austria“-Katastrophe	489
Bänkellieder zum Untergang der „Austria“	491
Stolz zog durch die Meeresfluten	491
Stolz eilt es durch die hohen Meerewogen	492
Auf himmelblauen Meerewogen	494
Ein weiterer Singbeleg eines Austria-Liedes	494
Wie der Fluch des Vaters findet	495
Weitere Schiffsunterganglieder	496
Wen'ge Augenblicke bringen („Utopia“)	496
Von Amerikas Gestaden („Schiller“)	497
Nach Amerikas Gefilden („Iduna“)	499
Ein Jüngling wollt die ferne Welt gern sehen	500
Der zehnte April war der Tag („Shenandoah“)	502
Parodistische Auswandererlieder	506
Zu Freiburg lebt und tat viel Buß	506
D'r Fritz mit seiner lange Nas'	507
Et war eenmal ein junget Paar	509
Schorsch, du mußt jetzt nach Amerika	512
War einst ein deutscher Junker	513
RELIGIÖSE AUSWANDERERLIEDER	515
Die Salzburger Emigranten	516
Vorläufer	516
Ich bin ein armer Exulant	518
Du bist ain armer Exulant	522
Hiaz bist an armer Exilon	523

„Große Emigration“	524
Lieder der Salzburger Emigranten	528
In Gottes Namen tret ich an	534
Ach, wann wir das recht bedenken	536
In Gottes Namen, so heben wir an	538
Mit Gott wollen wir anheben	540
Auf, ihr Brüder/Schwestern, laßt uns gehen	542
Die Zillertaler Inklinanten	544
Denke, Österreicher, fleißig	548
Die religiöse Auswanderung nach Rußland	551
Vorbedingungen	551
Separatistische Auswanderung nach Rußland	556
Die Esslinger „Harmonie der Gläubigen“	560
Auf, Brüder, Schwestern, freuet euch	562
Wir han auf den Schiffen gestanden	566
Ignaz Lindl und die Gründung von Sarata	568
Alles steht in Gottes Händen	572
Die Rappisten	575
Brüder, teure Bundesbrüder	578
Auf, auf, schwingt euch zum Grund	581
Auf, Brüder, es ist da die Zeit, daß wir abreisen	583
Die altlutherische Auswanderung	585
Hilf, lieber Gott! Was Schmach und Spott	588
From depths of far Silesia	592
EPILOG	595
BIBLIOGRAPHIE	599